



Sammlung Theaterzettel

Die Stumme von Portici

Kähler, Willibald

1900-05-06

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 6. Mai 1900.

80. Vorstellung im Abonnement A.

Die Stumme von Portici.

Große Oper in 5 Akten von Scribe und Delavigne. Musik von Auber.
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Masaniello, neapolitanischer Fischer	Herr Krug.
Fenella, seine Schwester	Frl. Wittels.
Alfonso, Sohn des Viceregens von Neapel	Herr Erl.
Elvira, dessen Braut	Frau Fiora.
Ehrendame der Elvira	Frl. Wagner.
Lorenzo, Alfonso's Freund	Herr Rüdiger.
Pietro, Masaniello's Freunde	Herr Fenten.
Borella, Masaniello's Freunde	Herr Marx.
Selva, Offizier des Viceregens	Herr Boissin.
Ein Fischer	Herr Strubel.
Ein Offizier	Herr Hildebrandt.

Damen der Elvira, vornehme Neapolitaner, Magistratspersonen, Pagen, Gefolge des Alfonso, Wachen, Volk von Neapel.
Marktweiber und Krämer, Neapolitanische Fischer und Fischerinnen, Landleute aus der Umgegend Neapels u. s. w.
Zeit der Handlung: Das Jahr 1647. — Ort der Handlung: Erster Akt: In den Gärten des Viceregens von Neapel. Zweiter Akt: Am Gestade des Meeres mit Aussicht auf den Vesuv. Dritter Akt: Marktplatz von Neapel. Vierter Akt: Masaniello's Hütte mit Aussicht auf Neapel. Fünfter Akt: In dem Palast des Viceregens mit Aussicht auf den Vesuv.
Im 1. Akt: **Bolero**, getanzt von Frl. Danife, Frl. Bethge und den Damen des Ballets.
Im 3. Akt: **Tarantella**, getanzt von den Damen des Ballets.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang präzise 7¹/₂ Uhr.** Ende 10¹/₄ Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze.	Wkt.	per Platz.	Sperrsitze im Parquet	4.—
Reserveloge I. Rang, 2. 3. u. 4. Reihe	Mt.	6.—	Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe	3.50		Stehplatz im Parquet	3.—
Reserveloge III. Rang, 2. und 3. Reihe	2.—		Barriere	2.—
Bogen I. Rang, 2. und 3. Reihe	5.25		Proszeniums-Loge III. Rang	1.50
Bogen II. Rang, 2. und 3. Reihe	3.—		Gallerieloge	1.—
Bogen III. Rang, 2. und 3. Reihe	1.50		Gallerie	—50

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahndirektion in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S. und Herr Carl Herbst in Worms.

Montag, den 7. Mai 1900. 80. Vorstellung im Abonnement B.

Mutter Erde.

Drama in 5 Aufzügen von Max Halbe.

Anfang 7 Uhr.